



► Auftakt im Internet

Initiative „Profi im Kleinbetrieb“ – Kein Ende der Diskussion

Viele kleinere Unternehmen des Metallhandwerks sind jetzt zunehmend mit den Spuren der Finanz- und Wirtschaftskrise konfrontiert. Ganz offensichtlich arbeiten gerade die größeren Unternehmen des Metallhandwerks intensiv an der Optimierung ihrer Prozesse sowie an der Kundenorientierung, die kleineren Betriebe hinken vielfach hinterher.

Die Hauptursache für diese Entwicklung dürfte darin liegen, dass die kleineren Betriebe - stärker als andere - auf die Person des Inhabers fokussiert sind: Auf ihn konzentrieren sich alle wichtigen Anforderungen der Betriebs- und Unternehmensführung, er ist Betriebsleiter, Arbeitsvorbereiter, Ansprechpartner für Kunden und vieles mehr in einer Person. Die daraus erwachsende Dominanz des Tagesgeschäftes verschüttet zugleich alle möglichen Ansätze einer strategischen Ausrichtung des Betriebes.

Die bisher etablierte Form des Projektes Profi im Kleinbetrieb bot schon einen weitgehend zielgruppenspezifischen, das hieß vor allem einen regionalen Ansatz zur Unterstützung der Vielzahl von Mitgliedsunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern. Konkret wurde in einer Auftaktveranstaltung in den Innungen der Grundstein für die betriebsindividuelle Unterstützung durch der Verband gelegt.

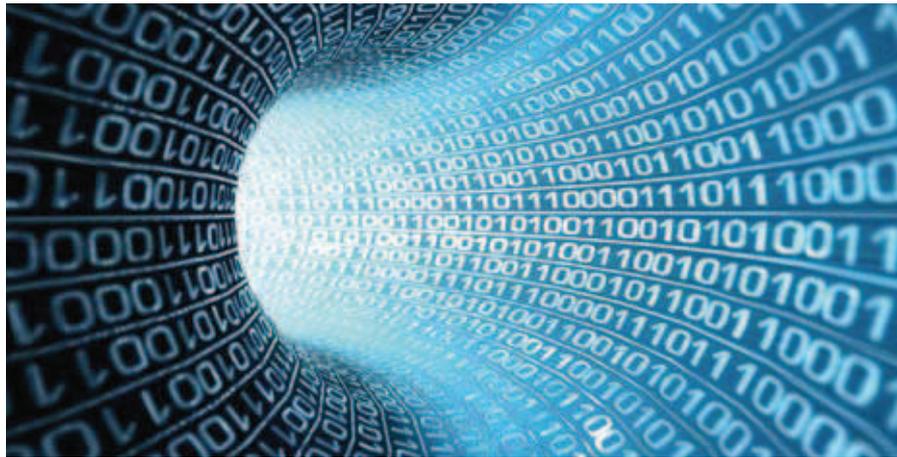
Jetzt hat sich das Projekt weiterentwickelt – noch regionaler mit noch mehr Zeitersparnis für den interessierten Unternehmer. Profi im Kleinbetrieb kommt direkt in die Unternehmen auf die Schreibtische, und zwar wie gehabt gemeinsam am späten Nachmittag! Getreu dem Motto „Wo drückt der Schuh“ wird in einem Webinar der Grundstein für eine nachhaltige Unterstützung der Betriebe gelegt.

Webinar!? – Ein Webinar ist ein Seminar, das über das World Wide Web gehalten wird. Es ist interaktiv ausgelegt und ermöglicht beidseitige Kommunikation zwischen dem Berater des Verbandes und den Metallern. Ein Webinar ist „live“ in dem Sinne, dass die Information entsprechend einem Programm mit einer festgelegten Start- und Endzeit übermittelt wird. Es werden die mündlichen Erläuterungen des Vortragenden zu dem am Bildschirm gezeigten via VoIP (Voice

over Internet Protocol) übertragen. Das funktioniert auch bidirektional, wenn der Metaller ein Mikrofon an seinem Computer installiert hat.

Was bleibt ist die individuelle Unterstützung mit bewährten Lösungen, denn nur das was erprobt ist und sich bewährt hat wird wahlweise in folgenden Einzelgesprächen oder auch in weiteren gemeinsamen Treffen vermittelt.

Das gilt auch für eine kaufmännische Software: Zusammen mit dem Fachverband Metall NW bietet die T.A.Project GmbH aus Essen daher mit „E-R-Plus for Profi im Kleinbetrieb“ eine kostengünstige Software für die Betriebssteuerung in der Metallverarbeitung an. Mit den Funktionen Vorkalkulation, Angebotswesen, Fakturierung, Nachkalkulation, Serviceaufträge und Dokumen-



tenmanagement werden die Kernbereiche eines jeden Unternehmens angesprochen. Sämtliche Informationen werden projektbezogen in Form einer elektronischen Auftragsmappe gespeichert. Über das Dokumentenmanagement sind hier auch externe Dokumente mit beliebigen Dateiformaten zu hinterlegen. Die Software ist dank der intuitiven Benutzerführung, der Anlehnung an Windows und der klaren Struktur ohne großen Schulungsaufwand leicht beherrschbar.

Das erste Webinar Profi im Kleinbetrieb findet am 31. März ab 17:00 Uhr statt. Anmeldungen wie immer unter www.metallhandwerk-nrw.de oder unter www.profi-im-kleinbetrieb.de.